

EG-Sicherheitsdatenblatt

AGENT

überarbeitet am: 10.01.05

Ausgabedatum: 17.01.2006 13:23:00

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

1.1 Handelsname

Produktname: Agent A7504C

1.2 Angaben zum Hersteller/Lieferanten

Zulassungsinhaber: Syngenta Agro GmbH
Postfach 1234
D-63462 Maintal
Telefon: 06181-9081 - 0

Notfallauskunft bei Unfall, Brand, Umwelt-/Ökologieereignissen in Deutschland und Österreich:

Notrufnummer: 0800-43 577 96 (HELPSYN)

Notfallauskunft bei Vergiftungen:

Deutschland: Vergiftungszentrale in Mainz: Tel.-Nr.: 06131-19240
Österreich: Vergiftungsinformationszentrale in Wien: Tel.-Nr.: 01-4064343

2. Zusammensetzung/ Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung: 125 g/l Propiconazol und 450 g/l Fenpropidin

Gefährliche Inhaltsstoffe:

Stoff	% w/w	CAS-Nr.	Symbole	R-Sätze
Fenpropidin	45,9	67306-00-7	N, Xn	20/22-36/38-43-50/53
Propiconazol	12,7	60207-90-1	N, Xn	22-43-50/53

Zusätzliche Hinweise:

Fungizid im Ackerbau. Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

3. Mögliche Gefahren

Bezeichnung der Gefahren:

Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:

Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken. Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

EG-Sicherheitsdatenblatt

AGENT

überarbeitet am: 10.01.05

Ausgabedatum: 17.01.2006 13:23:00

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

nach Einatmen:	An die frische Luft bringen, warm halten, ausruhen lassen. Unverzüglich ärztlichen Rat einholen.
nach Hautkontakt:	Verunreinigte Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut sofort mit Wasser, anschließend mit Wasser und Seife abwaschen. Verschmutzte Kleidung vor Wiederbenutzen waschen.
nach Augenkontakt:	Sofort mindestens 15 Minuten bei gespreizten Lidern mit viel sauberem Wasser gründlich ausspülen. Sofort ärztlichen Rat einholen.
nach Verschlucken:	Unverzüglich Arzt hinzuziehen. Verpackung bzw. Etikett und, wenn möglich Gebrauchsanweisung vorzeigen. Falls Betroffener bei Bewusstsein, Mund mit Wasser auswaschen lassen und wiederholt Medizinalkohle mit viel Wasser eingeben. KEIN ERBRECHEN hervorrufen.
Hinweise für den Arzt:	Ein spezifisches Antidot ist nicht bekannt. Symptomatische Therapie anwenden. Toxikologische Beratung in Fällen von Vergiftung: II. Medizinische Klinik und Poliklinik der Universität Mainz, Tel.-Nr.: 06131-19240 und Telefax-Nr.: 06131-232468. Österreich: Vergiftungsinformationszentrale in Wien, Allgemeines Krankenhaus: Tel.-Nr.: 01-4064343.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel:	Wassersprühstrahl, Schaum, Trockenlöschmittel oder CO ₂ (nicht mit direktem Wasserstrahl löschen).
Besondere Gefährdungen durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:	Brandbekämpfungsmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen. Produkt mit Wassersprühstrahl kühlen. Anfallendes Lösch- und Reinigungswasser nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
Brandschutzausrüstung:	Schweren Chemieschutzanzug mit umluftunabhängigen Atemschutzgerät verwenden. Bei einem Brand können giftige und/oder reizende Stoffe freigesetzt werden.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:	In Sand, Erde oder einem ähnlich absorbierenden Material aufnehmen. Aufnehmen und in Abfallfässer oder geeignete Plastiksäcke geben. Verschließen und einer geordneten Entsorgung zuführen. Staubbildung vermeiden. Verunreinigte Stelle mit Wasser säubern. Washwasser ordnungsgemäß entsorgen, darf nicht in die Kanalisation gelangen.
--	---

EG-Sicherheitsdatenblatt

AGENT

überarbeitet am: 10.01.05

Ausgabedatum: 17.01.2006 13:23:00

7. Handhabung und Lagerung

7.1 Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang:

Kontamination von Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Die im Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmassnahmen sind zu beachten.

7.2 Lagerung

Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

Getrennt von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln lagern. Produkt und entleerte Behälter von Hitze und Zündquellen fernhalten. Pflanzenschutzmittel sind so zu lagern, als wären sie in WGK 3 eingestuft.

Lagertemperatur:

Maximale Lagertemperatur: 35 Grad Celsius.

Minimale Lagertemperatur: - 10 Grad Celsius.

Lagerklasse LGK nach VCI:

LGK 3B

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

Allgemeine Schutz und Hygienemaßnahmen:

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Verunreinigte Kleidung vor Wiederbenutzung waschen. Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken oder rauchen. Die im Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

Atemschutz:

Einatmen von Dämpfen vermeiden. Bei starker Exposition Gasmasken mit Universalfilter.

Handschutz:

Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe nach EN 374 (z.B. aus Nitril).

Augenschutz:

Dicht schließende Schutzbrille oder Gesichtsschutz nach EN 166.

Körperschutz:

Arbeitskleidung (z.B. Overall) aus dichtgewobenem Baumwoll- oder Kunstfasergewebe. Gummischürze. Arbeitsschuhe oder Stiefel.

Vorsichtsmassnahmen nach der Arbeit:

Sich gründlich waschen (duschen/baden und Haare waschen). Kleidung wechseln. Gesamte Schutzausrüstung gründlich reinigen. Verschmutzte Geräte/Gegenstände gründlich mit Sodalösung oder Seifenwasser reinigen.

Hinweise und Auflagen zum Schutz des Anwenders:

Siehe Gebrauchsanleitung bzw. Etikett.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Form:

klare Flüssigkeit

Farbe:

Gelb-braun

Flammpunkt:

81,5°C (1013 hPa; DIN EN 22719); EEC A 9

EG-Sicherheitsdatenblatt

AGENT

überarbeitet am: 10.01.05

Ausgabedatum: 17.01.2006 13:23:00

Oxidierende Eigenschaften:	nicht oxidierend, Manual UN 1995.
Explosionseigenschaften:	nicht explosiv, nicht schocksensitiv
Mischbarkeit in Wasser:	mischbar
Dichte	0,96 – 1,00 g/cm ³ (20 Grad Celsius), OECD 109
pH-Wert:	7 - 11 (1%; in Wasser deionisiert); CIPAC MT 75.2
Oberflächenspannung:	32.2 mN/m (unverdünnt, 25 Grad Celsius)
Oberflächenspannung:	33.7 mN/m (10 g/l, 20 Grad Celsius)
Oberflächenspannung:	33.6 mN/m (2 g/l, 20 Grad Celsius)
Viskosität:	39.2 mPa s (20 Grad Celsius); 15.1 mPa s (40 Grad Celsius)
Weitere Angaben:	

10. Stabilität und Reaktivität

Chemische Stabilität: stabil unter Normalbedingungen

11. Angaben zur Toxikologie

Die nachfolgenden toxikologischen Angaben beziehen sich - soweit nicht ausdrücklich anders vermerkt - auf die Zubereitung.

Akute Toxizität (Einstufungsrelevante LD50/LC50-Werte)

LD50 oral : Ratte: > 500 <2000 mg/kg (Weibchen); > 3000 mg/kg (Männchen)

LD50 dermal : Ratte: > 4000 mg/kg (abgeleitet aus vergleichbarer Formulierung)

LC50 inhalativ: Ratte (4 h): 1,38 – 5,34 mg/l

Augenverträglichkeit: reizend getestet an: Kaninchen

Hautverträglichkeit: reizend getestet an: Kaninchen

Dermale Sensibilisierung: sensibilisierend getestet an: Meerschweinchen

Magen/ Darmtrakt: Siehe Erste-Hilfe-Maßnahmen und Hinweise für den Arzt.

Atemwege: Bei Beachtung der vorgeschriebenen Sicherheitsmaßnahmen ist eine Gesundheitsgefährdung auszuschließen.

12. Angaben zur Ökologie

Fischtoxizität, akut LC50: 3,1 mg/l (Salmo trutta, Forelle; 96 h)

Wachstumshemmung, Algen ErC50: < 0, 1 mg/l (Scenedesmus subspicatus, Grünalgen; 72 h)

Toxizität aquatische Invertebraten EC50 7,2 mg/l (Daphnia magna, Wasserfloh; 48 h)

Weitere Angaben: Produkt und dessen Reste sowie entleerte Behälter und Packungen von Gewässern fernhalten.

EG-Sicherheitsdatenblatt

AGENT

überarbeitet am: 10.01.05

Ausgabedatum: 17.01.2006 13:23:00

13. Hinweise zur Entsorgung

Entsorgung (Deutschland):

Verpackungen im Sinne des IVA-Entsorgungskonzeptes (bis 60 l Füllvolumen): Leere Verpackungen nicht weiterverwenden. Leere und sorgfältig gespülte Verpackungen an den autorisierten Sammelstellen im Rahmen des IVA-Entsorgungskonzeptes Pamira abgeben. Informationen zu Zeitpunkt und Ort der Sammlungen erhalten Sie von Ihrem Händler. Produktreste nicht dem Hausmüll begeben, sondern in Originalverpackung bei den entsorgungspflichtigen Körperschaften anliefern. Weitere Auskünfte erhalten Sie bei der Stadt- oder Kreisverwaltung.

Verpackungen, die nicht vom IVA-Entsorgungskonzept erfasst sind:

Leere Verpackungen nicht weiterverwenden. Leere und sorgfältig gespülte Verpackungen dem Hausmüll begeben. Achten Sie ggf. auch auf die gesonderten Hinweise des Herstellers. Produktreste nicht dem Hausmüll begeben, sondern in Originalverpackungen bei den entsorgungspflichtigen Körperschaften anliefern. Weitere Auskünfte erhalten Sie bei der Stadt- oder Kreisverwaltung.

Entsorgung (Österreich):

Entsorgung Produkt: Schutzkleidung und Vorsichtsmassnahmen beachten. Produkt mit Absorptionsmitteln wie Sand, Erde, Kieselgur etc. abdecken. Material in speziell markierten verschliessbaren Behältern sammeln. Verschmutzte Flächen mit Soda- oder Seifenwasser reinigen. Waschwasser ebenfalls in Behältern sammeln, um die Verunreinigung von Gewässern, des Grundwassers und der Kanalisation zu verhindern. Anschliessend mit viel Wasser spülen. Stark verschmutzter Naturboden ist abzutragen. Verschüttetes Material ist nicht mehr verwendbar und muss entsorgt werden. Ist eine gefahrlose Entsorgung nicht möglich, Kontakt mit dem Hersteller oder seiner Vertretung aufnehmen und zur Entsorgung einer für Chemikalien zugelassenen Verbrennungsanlage zuführen. Sonderabfall gemäß ÖNORM S 2100, Schlüsselnummer 53103.

Entsorgung Gebinde: Leergebinde einer für Chemikalien zugelassenen Verbrennungsanlage zuführen. Beschädigte Gebinde in Überfässer umsetzen und entsprechend markieren. Für leere Grossgebinde Recycling in Betracht ziehen.

Europäischer Abfallkatalog:

02 01 08:

Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten.

20 01 19:

Pestizide

14. Angaben zum Transport

UN-Nr.:

UN 3082

14.1 Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE

GGVS/GGVE:

Klasse 9

EG-Sicherheitsdatenblatt

AGENT

überarbeitet am: 10.01.05

Ausgabedatum: 17.01.2006 13:23:00

RID/ADR: Klasse 9
Verpackungsgruppe: III
Stoff-Nr.: UN 3082
Bezeichnung des Gutes: Umweltgefährdender Stoff, flüssig, n.a.g. (45,9 % Fenpropidin und 12,7 % Propiconazol Gemisch)

14.2 Binnenschifftransport

14.3 Seeschifftransport

IMDG/GGVsee: Klasse 9
UN-Nr.: UN 3082
Packgruppe: III
Proper Shipping Name: ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE; LIQUID; N.O.S., (contains Fenpropidin 45 % und Propiconazol 12, 5 %, Marine Pollutant.)

14.4 Lufttransport

14.5 Transport / weitere Angaben:

Classified as a Marine Pollutant.

15.Vorschriften

15.1 Kennzeichnung nach EG-Richtlinien :

Gefahrensymbol: Xn, N Gesundheitsschädlich. Umweltgefährlich.

R-Sätze: 20/22-36/37/38-43-50/53 Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken. Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

S-Sätze: 2-13-24-26-35-36/37/39-46-57 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Berührung mit der Haut vermeiden. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. Zur Vermeidung einer Kontamination der

EG-Sicherheitsdatenblatt

AGENT

überarbeitet am: 10.01.05

Ausgabedatum: 17.01.2006 13:23:00

Sonstige Hinweise:

Umwelt geeigneten Behälter verwenden.

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten. Leere Packungen nicht wiederverwenden.

16. Sonstige Angaben

Weitere Angaben:

Agent ist ein Produkt der SYNGENTA AG, Basel.

Zulassungsinhaber:

Syngenta Agro GmbH, Am Technologiepark 1 – 5, D-63477 Maintal.

Zulassungs-Nr.:

4177-00

Sonstige Gefahrenhinweise nach Kapitel 2:

20/22 Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken.

22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.

36/38 Reizt die Augen und die Haut.

43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Schulungshinweise für den Anwender:

Es wird auf die Pflanzenschutz-Sachkundeverordnung vom 28.07.87 verwiesen.

Die vorstehenden Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrung. Sie stellen keine Eigenschaftszusicherung im rechtlichen Sinne dar. Für Faktoren, die außerhalb unserer Kenntnis und Kontrolle liegen, wird keine Gewähr übernommen. Jeder Anwender hat somit das beabsichtigte Einsatzgebiet und den jeweiligen Verwendungszweck unter Berücksichtigung etwaiger spezifischer Besonderheiten in eigener Verantwortung zu prüfen. Freiheit von Patent-, Urheber-, und Gebrauchsmusterschutzrechten kann nicht vorausgesetzt werden.

Dieses Datenblatt wurde gemäß Richtlinie 2001/58/EG erstellt.